



## Der Pressesprecher des Landgerichts

Landgericht Mönchengladbach Postfach 10 16 20 41016 Mönchengladbach

An die  
Bezieher der Presseübersicht  
der Gerichte im Landgerichtsbezirk

Mönchengladbach

Postfach 10 16 20  
41016 Mönchengladbach  
Telefon (02161) 276 - 0  
Durchwahl: (02161) 276 - 222  
Telefax (02161) 276 - 310  
Joachim Banke  
Vorsitzender Richter am Landgericht  
Datum 26.04.2004  
e-mail: joachim.banke@lg-moenchengladbach.nrw.de

Betr.:

Ausstellung „Justiz im Nationalsozialismus“ vom 23. April bis zum 28. Mai 2004  
im Landgericht Mönchengladbach

hier:

Vortragsreihe – 28.04.2004, 19.00 Uhr, Saal A 100, Landgerichtsgebäude -,  
Bundesanwalt Gerhard Fieberg: „Die deutsche Justiz und das Dritte Reich“

Sehr geehrte Damen und Herren,  
nach der eindrucksvollen Eröffnungsveranstaltung vom 22.04.2004 beginnt nun

**am Mittwoch, 28.04.2004 um 19.00 Uhr, im Schwurgerichts-  
saal des Landgerichts Mönchengladbach**

mit dem Vortrag des Bundesanwalts Gerhard Fieberg zum Thema: „Die deutsche Justiz und das Dritte Reich“ der erste von vier Begleitvorträgen zur Ausstellung „Justiz im Nationalsozialismus“. Die interessierte Öffentlichkeit, insbesondere auch junge Menschen, sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist kostenlos.

Präsidentin des Landgericht Mönchengladbach Ina Obst-Oellers ist es in Zusammenarbeit mit der Dokumentations- und Forschungsstelle der Justizakademie des Landes Nordrhein-Westfalen in Recklinghausen gelungen, mit Herrn Bundesanwalt Gerhard Fieberg einen hochkarätigen Referenten zu diesem brisanten Thema zu gewinnen, dessen Ausführungen sicher zu lebhaften Diskussionen Anlass geben werden.

Herr Fieberg, Jahrgang 1946, war zunächst als Richter am Landgericht in Koblenz und bei den dortigen Amtsgerichten tätig. In den Jahren 1983 bis 2000 arbeitete er im Bundesjustizministerium Bonn. Dort war er 1988/1989 mit der Schaffung der ersten umfassenden Ausstellung zur NS-Justiz („Im Namen des Deutschen Volkes – Justiz und Nationalsozialismus“) betraut und hauptverantwortlich für Konzeption und Inhalt der Ausstellung. Seit Dezember 2000 ist Gerhard Fieberg bei der Bundesanwaltschaft in Karlsruhe tätig.

Die folgenden drei weiteren Begleitvorträge zur Ausstellung „Justiz im Nationalsozialismus“ finden am gleichen Ort jeweils mittwochs um 19.00 Uhr am 05., 12. und 19.05.2004 statt.

Die Ausstellung selbst ist für die interessierte Öffentlichkeit noch bis zum 28. Mai 2004 jeweils Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr im Justizgebäude Hohenzollernstraße 157 zugänglich. Der Eintritt ist frei.

Kostenlose Führungen durch die Ausstellung finden jeden Montag um 15.00 Uhr statt. Für interessierte Gruppen und Einzelpersonen werden darüber hinaus nach telefonischer Vereinbarung (02161/276 -252 oder -257) sachkundige Führungen angeboten. Dieses Angebot richtet sich vor allem auch an die örtlichen Schulen.

Weitere Informationen zu der Ausstellung „Justiz im Nationalsozialismus“ finden Sie auf der Homepage des Landgerichts Mönchengladbach unter der Internet-Adresse [www.lg-moenchengladbach.nrw.de](http://www.lg-moenchengladbach.nrw.de).

Joachim Banke